

gräfix[®] 95

Saniergrundputz gemäß WTA Merkblatt 2-9-04/D Grundputz zum Ausgleichen grober Unebenheiten des Putzgrundes

- gräfix 95:** Maschinengängiger, mineralischer Saniergrundputz, der bzgl. Festigkeit, Wasserdampfdurchlässigkeit, Luftporengehalt und wasserabweisender Wirkung ideal auf **gräfix 92 Sanierputz** abgestimmt ist.
gräfix 95 besteht auf Basis von HS/NA-Zement (hoher Sulfatwiderstand, niedriger Alkaligehalt), Weißkalkhydrat, Kalksteinbrechsanden von 0 bis 1,6 mm und speziellen Vergütungszusätzen, um die Anforderungen an Sanierputzsysteme zu erfüllen.
- Verwendung:** **gräfix 95** wird als Grundputz unter **gräfix 92 Sanierputz** eingesetzt. Er dient dazu größere Unebenheiten des Putzgrundes auszugleichen, wenn die Gesamtsanierputzdicke 40 mm überschreitet. Weiterhin fungiert er als zusätzlicher Salzspeicher bei hoher Salzbelastung des Mauerwerkes.
- Verarbeitung:** Ein Sack **gräfix 95** wird in ca. 7,5 Liter Wasser 5 Minuten gründlich vermischt; bei Putzantrag mit einer Putzmaschine ist ein Nachmischer zu verwenden.
Den Altputz mindestens 1 m über die sichtbare oder durch Salzanalyse abgegrenzte Schadenszone entfernen, Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und das Mauerwerk mechanisch trocken reinigen. Mörtelreste, Schlämmen und Anstriche auf dem Mauerwerk müssen vollständig entfernt werden.
Der Schutt sollte täglich entfernt werden, um eine Rückwanderung der Salze zu verhindern.
Das so vorbereitete Mauerwerk wird mit **gräfix 93 Vorspritz-Haftbrücke** versehen (siehe entsprechende Technische Merkblätter).
Nach Abbindung der Vorspritz-Haftbrücke wird **gräfix 95** angetragen. Bei Schichtstärken über 2 cm ist zweilagig zu arbeiten.
Putzlage nach dem Ansteifen gründlich aufräumen, um einen guten, griffigen Untergrund für den anschließenden **Sanierputz gräfix 92** zu schaffen.
Anmerkung: Eine Vermischung mit anderen Materialien ist nicht gestattet.
Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur: 5 bis 25 °C Untergrundtemperatur
- Lieferung:** • in feuchtegeschützten 30 kg-Papiersäcken; bei Palettenbezug auch mit Folienüberzug
- Technische Daten:**
- | | |
|-----------------------|--|
| Frischmörtelgewicht: | ca. 1400 g/l |
| Festmörtelrohddichte: | ca. 1300 g/l |
| Druckfestigkeit: | CS II |
| Ergiebigkeit: | 30 kg mit ca. 7,5 l Wasser ≙ ca. 26 l Frischmörtel
eine Tonne mit ca. 250 l Wasser ≙ 860 l Frischmörtel
- bei einer Putzstärke von 20 mm reicht eine Tonne für ca. 43 m ² |

Rohstoffe und Fertigprodukt unterliegen im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend strengen Kontrollen

WOLFGANG ENDRESS Telefon: 09126 2596-0 (Büro)
Kalk- und Schotterwerk 09192 9955-0 (Werk)
91322 Gräfenberg Telefax: 09126 2596-17

Technisches Merkblatt 95
Stand: März 2012